

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Karin Prien, Dennis Gladiator, Franziska Grunwaldt,
Jörg Hamann, Philipp Heißner und Michael Westenberger (CDU) vom 13.10.15**

und Antwort des Senats

Betr.: „Flüchtlingsmonitoring“ – Wie ist die Situation Ende September 2015?

Derzeit kommen viele „Flüchtlinge im weitesten Sinne“ nach Hamburg. Die Zuwanderungszahlen erreichen immer wieder neue Höchststände. Deshalb ist es notwendig, regelmäßig die wichtigsten Kennzahlen zu diesem Thema abzufragen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Grundsätzliches

- 1. Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern, welchen Geschlechts und mit welcher Religion kamen im September 2015 neu nach Hamburg? Wie viele dieser Personen verblieben in Hamburg?*

Siehe: <http://www.hamburg.de/fluechtlinge/nofl/4613638/2015-10-08-basfi-bis-september-bilanz-fluechtlinge/>.

Im Übrigen siehe Drs. 21/1568.

- 2. Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern stellten im September 2015 in Hamburg einen Asylantrag?*

Siehe Anlage 1.

- 3. Wie viele Monate betrug die durchschnittliche Asylverfahrensdauer in Hamburg im September 2015?*

Das gemäß § 5 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG) für die Durchführung der Asylverfahren zuständige Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wurde beteiligt und hat zur durchschnittlichen Verfahrensdauer mitgeteilt:

„Die durchschnittliche Verfahrensdauer bei der Außenstelle des Bundesamts in Hamburg betrug von der Antragstellung bis zur Entscheidung für alle Herkunftsländer für die im September getroffenen Entscheidungen 2,7 Monate.

Aussagekräftiger ist jedoch die Verfahrensdauer für die im Zeitraum von Januar bis September getroffenen Entscheidungen. Diese liegt in Hamburg bei 4,2 Monaten – der Bundesdurchschnitt beträgt 5,3 Monate.“

- 4. Wie viele Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern und mit welchem aufenthaltsrechtlichen Status gab es mit Stand Ende September 2015 in Hamburg?*

GESAMTÜBERSICHT		
Rechtsgrundlage	Gesamt	Summe
<i>Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen insgesamt</i>		16.163
nach § 22 Satz 1 AufenthG	39	
nach § 22 Satz 2 AufenthG	61	
nach § 23 Abs. 1 AufenthG	1.794	
nach § 23 Abs. 2 AufenthG	484	
nach § 23a AufenthG	157	
nach § 24 AufenthG	3	
nach § 25 Abs. 1 AufenthG	262	
nach § 25 Abs. 2 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft zuerkannt)	3.766	
nach § 25 Abs. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz gewährt)	439	
nach § 25 Abs. 3 AufenthG	3.211	
nach § 25 Abs. 4 Satz 1 AufenthG	982	
nach § 25 Abs. 4 Satz 2 AufenthG	583	
nach § 25 Abs. 5 AufenthG	4.222	
nach § 25 Absatz 4b AufenthG	3	
nach § 25a Abs. 1 AufenthG	128	
nach § 25a Abs. 2 Satz 1 AufenthG	18	
nach § 25a Abs. 2 Satz 2 AufenthG	11	
<i>Niederlassungserlaubnis</i>		7.350
nach § 26 Abs. 3 AufenthG	3.453	
nach § 26 Abs. 4 AufenthG	3.897	
<i>Ausländer mit Aufenthaltsgestattung insgesamt</i>		8.587
<i>Aussetzung der Abschiebung (Duldungen)</i>		5.364
Summe der Flüchtlinge		37.464

Quelle: Ausländerzentralregister (AZR), Stand: 30. September 2015

Die Personen, die aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen eine Aufenthaltserlaubnis besitzen, stammen aus den folgenden Hauptherkunftsländern:

Herkunftsland	Zahl der Personen
Afghanistan	5.758
Syrien	2.439
Iran	1.104
Serbien	575
Ghana	502
Russische Föderation	469
Türkei	457
Irak	431
Montenegro	311
Armenien	289

Die Personen, die eine Niederlassungserlaubnis besitzen, stammen aus den folgenden Hauptherkunftsländern:

Herkunftsland	Zahl der Personen
Afghanistan	1.983
Iran	1.296
Türkei	782
Bosnien und Herzegowina	485
Serbien	287
Togo	271
Irak	232
Kosovo	229
Russische Föderation	170

Herkunftsland	Zahl der Personen
Mazedonien	136

Die Personen, die eine Aufenthaltsgestattung besitzen, stammen aus den folgenden Hauptherkunftsländern:

Hauptherkunftsland	Zahl der Personen
Afghanistan	2.068
Albanien	1.358
Syrien	1.195
Eritrea	642
Iran	486
Irak	395
Russische Föderation	374
Serbien	319
Somalia	277
Kosovo	269

Die ausreisepflichtigen Personen, die eine Duldung besitzen, stammen aus den folgenden Hauptherkunftsländern:

Herkunftsland	Zahl der Personen
Serbien	524
Kosovo	477
Afghanistan	366
Montenegro	354
Mazedonien	329
Russische Föderation	300
Ägypten	284
Ghana	249
Aserbaidzhan	211
Albanien	196

5. *Wie sieht die aktualisierte Prognose der zuständigen Behörde für das Jahr 2015 aus? Mit wie vielen neuen Flüchtlingen wird gerechnet?*

Siehe Drs. 21/1568. Eine aktuellere Prognose liegt nicht vor.

Unterkünfte

6. *Wie viele Personen waren in den Einrichtungen der Zentralen Erstaufnahme (ZEA), der Folgeunterbringung und den Einrichtungen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge untergebracht? Bitte auch nach einzelnen Unterkünften aufschlüsseln.*

Die Belegungszahlen der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen zum Stand 15. Oktober 2015 sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Standort	Belegung
Sportallee/Heselerstraße	502
Schnackenburgallee	2.365
Harburger Poststraße	756
Niendorfer Straße	287
Karl-Arnold-Ring	206
Dratelnstraße	1.616
Holstenhofweg	345
Neuland	407
Schwarzenberg	643
AK Harburg	85
Auf dem Sülzbrack	216

Standort	Belegung
Grellkamp	580
Jenfelder Moorpark	693
Ohlstedter Platz	343
Oktaviostraße	328
Bredowstraße	235
Bargkoppelstieg	1358
Kurt-A.-Körper-Chaussee	657
Hörgensweg	850
Geutensweg	317
Blomkamp	256
Rugenbarg	922
Kurdamm	240
Papenreie	800
Schlachthofstraße	450
Wendenstraße	240
Summe	15697

In der öffentlich rechtlichen Unterbringung als Folgeunterbringung befanden sich am Stichtag 30. September 2015 14.113 Flüchtlinge. Im Übrigen siehe Anlage 2.

Am Stichtag 30. September 2015 befanden sich 1.366 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Erstversorgungseinrichtungen. Im Übrigen siehe Anlage 3.

7. *Wie viele Plätze befinden sich wo in Zelten? Wie viele Männer, Frauen und Kinder sind dort jeweils untergebracht?*

Im Kinder- und Jugendnotdienst gibt es ein beheiztes Zelt, das bei Spitzenbelegung genutzt wird; der Aufenthalt dauert jeweils nur wenige Tage. Am Stichtag 30. September 2015 gab dort es keine Belegung. Im Übrigen siehe Drs. 21/1876. In den Folgeunterbringungen gibt es keine Unterbringung in Zelten.

8. *Welche neuen Unterkünfte für wie viele Flüchtlinge wurden in die Prüfung genommen, fertiggestellt, in Betrieb genommen oder wieder geschlossen?*

Hierüber informieren die zuständigen Behörden auf den bezirksbezogenen Standortlisten unter www.hamburg.de/fluechtlinge, zu kurzfristig erforderlichen Sofortmaßnahmen zur Unterbringung von Flüchtlingen unter www.hamburg.de/sofortmassnahmen.

In Betrieb genommen wurden folgende Erstaufnahmeeinrichtungen: Blomkamp 61, Rugenbarg 103, Kurt-A.-Körper-Chaussee 83, Geutensweg 30, Bargkoppelstieg 10 – 14. Beendet wurde die Notmaßnahme in den Messehallen.

Für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge wurden darüber hinaus im September folgende Einrichtungen fertiggestellt und in Betrieb genommen:

- Brukererweg 1: zehn Plätze
- Billwerder Straße 31: weitere 60 Plätze
- Lerchenfeld 4: 34 Plätze
- Hohe Liedt 67: 30 Plätze
- Dehnhaide 161: 32 Plätze
- Eiffestraße 398: weitere 23 Plätze

Im Übrigen siehe Drs. 21/1271, 21/1160 und 21/1008.

9. *Welche Flächen oder Gebäude wurden im Zeitraum 1.9.2015 bis 30.9.2015 geprüft, aber für nicht geeignet befunden?*

Den Behörden werden eine Vielzahl von Flächen und Gebäuden zur Prüfung vorgeschlagen, von denen sich bereits viele nach kurzer Prüfung als nicht geeignet herausstellen.

Um in der aktuellen Situation die Aufnahme und Versorgung aller ankommenden Flüchtlinge gewährleisten zu können, werden allerdings alle zur Verfügung stehenden Personalressourcen in den mit der Schaffung neuer Erstunterbringungsplätze betroffenen Aufgabenbereichen eingebunden. Derzeit müssten händische Auswertungen zur Beantwortung einzelner Fragestellungen durch Zurückstellen von Aufgaben zur Flüchtlingsunterbringung und -versorgung vorgenommen werden. Daher können derzeit weitere Angaben zu ungeeigneten Standorten der Zentralen Erstaufnahme nicht erarbeitet werden.

Für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge wurden im September folgende Einrichtungen geprüft, aber verworfen:

	Adresse		Art
1	Brüdtweg 18	21033 Hamburg (Lohbrügge)	Einfamilienhaus
2	Bürgerweide 80	20535 Hamburg (Borgfelde)	Unterkunft
3	Gauerter Hauptdeich 35	21037 Hamburg (Bergedorf)	Einfamilienhaus
4	Hinschstraße 3-5	22525 Hamburg (Eimsbüttel)	Apartmenthaus
5	Im Ellernbusch 55	22397 Hamburg (Dvenstedt)	Mehrfamilienhaus
6	Luisenweg 97	20537 Hamburg (Hamm)	Gewerbeobjekt
7	Osdorfer Landstraße 112	22549 Hamburg (Osdorf)	Mehrfamilienhaus
8	Rübenkamp 327-329	22337 Hamburg (Ohlsdorf)	Mehrfamilienhaus
9	Stegerwaldring 27	22119 Hamburg (Horn)	Gewerbeimmobilie
10	Steilshooper Allee 53	22309 Hamburg (Steilshoop)	Gewerbeimmobilie
11	Walddörferstraße 103	22401 Hamburg (Wandsbek)	Gewerbeimmobilie
12	Wendenstraße 162	20537 Hamburg (Hammerbrook)	Sport-/Turnhalle

Für die öffentlich-rechtliche Unterbringung wurden im September 2015 folgende Flächen/Gebäude geprüft und für nicht geeignet befunden.

Bezirk	Adresse
Wandsbek	Steilshooper Allee 53, Bürogebäude
Wandsbek	Diekbarg 47, Wohnungsbau
Wandsbek	Kupferredder 12 / Schulgebäude
Wandsbek	Hohnerkamp / Schule Karlshöhe
Wandsbek	Klöpperpark
Wandsbek	Eulenkrugstraße und Im Alten Dorfe (Park)
Wandsbek	Freiluftschule Wohldorf
Wandsbek	Dassauweg 4
Wandsbek	Bargkoppelweg 60
Harburg	Cuxhavener Straße 545 Bestandsgebäude Röttigerkaserne
Harburg	Neue Straße 44 Kirchengebäude der Dreifaltigkeitskirche
Harburg	Lüneburger Tor Hotelneubau
Harburg	Vogteistraße 23 Kitagebäude
Eimsbüttel	Sophienterrasse 21, Bürogebäude
Eimsbüttel	Luruper Weg 55 zwei leerstehende SAGA-Wohnhäuser
Bergedorf	Osterrade 51
Bergedorf	Mittlerer Landweg 170
Altona	Brandstücken 36
Altona	Isfeldstraße neben Reichspräsident Ebert-Kaserne
Altona	Schulgartenweg 4, Schießplatz (aus: Große Flächen)

Bezirk	Adresse
Altona	Bahrenfelder Marktplatz 17
Altona	Paul-Dessau-Straße; Guesthouse gegenüber des 25-hours-Hotels
Altona	Schnackenburgallee 41
Altona	Winsbergring
Altona	Friedensallee 118b
Hamburg-Mitte	Eiffestraße 664
Hamburg-Mitte	Sorbenstraße 45
Hamburg-Mitte	Ausschläger Weg 10
Hamburg-Mitte	Beltgens Garten 25
Hamburg-Nord	Röntgenstraße 28

Im Übrigen siehe Drs. 21/1719.

Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge

10. *Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern kamen im September 2015 neu nach Hamburg?*

Im September 2015 sind in Hamburg 497 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge vorläufig zur Feststellung des Alters oder endgültig als unter 18-Jährige in Obhut genommen worden.

Herkunftsland	Anzahl
Afghanistan	185
Ägypten	10
Albanien	5
Algerien	3
Äthiopien	2
Benin	2
Elfenbeinküste	1
Eritrea	64
Gambia	3
Guinea	6
Irak	9
Iran	1
Macao	1
Mali	1
Marokko	7
Pakistan	2
Palästina	1
Somalia	27
Syrien	167
Gesamtergebnis	497

11. *Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern gab es mit Stand Ende September 2015 in Hamburg? Wo und in welcher Form werden sie jeweils betreut? Wurden im September 2015 Ermittlungsverfahren gegen minderjährige unbegleitete Flüchtlinge eingeleitet?*

Wenn ja, bitte nach Ordnungswidrigkeiten/Straftaten, deretwegen ermittelt wird, aufschlüsseln.

Zum Stichtag 30. September 2015 lebten 1.759 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hamburg. 1.366 wurden im Rahmen der Erstversorgung, 393 in einer Folgeunterbringung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung betreut, siehe auch Anlage 3.

Darüber hinaus lebten zum Stichtag weitere 662 unbegleitet und minderjährig eingereiste Flüchtlinge als Volljährige in Hilfen für junge Volljährige.

Die Frage zu den Ermittlungsverfahren kann angesichts von mehr als 1.842 Verfahren, die insgesamt gegen Jugendliche und Heranwachsende im September 2015 erfasst wurden und händisch ausgewertet werden müssten, in der für die Bearbeitung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht beantwortet werden. Im Übrigen siehe Drs. 21/681, 21/1002, 21/1271 und 21/1568.

Rückführungen/Ausreisen

12. Wie viele ausreisepflichtige Personen hielten sich im September 2015 in Hamburg auf? Wie viele dieser Personen wurden aus welchem Grund geduldet? Wie viele Personen befanden sich im September 2015 in Abschiebungshaft?

Die Zahl der Ausreisepflichtigen belief sich nach dem Ausländerzentralregister (Stand: 30. September 2015) auf 7.800 Personen. Die Teilmenge der Ausreisepflichtigen im geduldeten Aufenthalt zu diesem Zeitpunkt ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Duldungssachverhalte	Zahl der Ausreisepflichtigen im geduldeten Aufenthalt
Duldung nach § 60a Abs. 1 AufenthG	11
Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 1 AufenthG (gültig bis 05.09.2013)	83
Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 1 AufenthG aus sonstigen Gründen	3.280
Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 1 AufenthG wegen familiärer Bindungen zu Duldungsinhabern	179
Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 1 AufenthG wegen fehlender Reisedokumente	1.705
Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 2 AufenthG	7
Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG	14
Duldung nach § 60a Abs. 2b AufenthG	3
Duldung nach § 60a AufenthG (alt)	82
Gesamt	5.364

Es befand sich keine Person in Abschiebungshaft.

13. Wie viele vorbereitete, vollzogene und gescheiterte Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen gab es im September 2015? Welche Gründe führten jeweils zum Scheitern?

Im September 2015 erfolgten 172 Rückführungen (siehe Antwort zu 14.). Weitere 88 vorbereitete Rückführungen scheiterten. Die Gründe sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Grund für das Scheitern der Rückführung	Zahl der Personen
Untergetaucht	22
nicht zum Termin erschienen	14
ärztliches Attest	6
Widerstand/Verweigerung	3
Asylantrag	3
Durchbeförderung abgelehnt	1
sonstiger Grund	39

14. Wie viele behördlich festgestellte Ausreisen erfolgten im September 2015? Bitte in freiwillige und überwachte Ausreisen untergliedern.

Die Zahl der behördlich festgestellten Ausreisen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Art der Rückführung	Anzahl
Abschiebungen ins Herkunftsland	35
Überstellungen in Drittländer	0
Überwachte Ausreisen mit Grenzübertrittsbescheinigungen	137
Summe	172

Darüber hinaus gibt es eine unbestimmte Zahl von Personen, die ohne behördliche Kontrolle das Bundesgebiet verlässt.

Flüchtlingsbetreuung

15. *Aus wie vielen Mitarbeitern beziehungsweise Vollzeitäquivalenten (VZÄ) besteht der neu eingerichtete „Zentrale Krisenstab Flüchtlinge“?*

Aus dem Einwohner-Zentralamt geht das Projekt zur Erweiterung der Zentralen Erstaufnahme (ProZEA) in den Zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge (ZKF) über. Dabei handelt es sich zum Stand 15. Oktober 2015 um 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beziehungsweise 21,80 VZÄ.

Vonseiten der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration wurden zum Start das Projekt Kapazitätsaufbau öffentliche Unterbringung mit 16,14 VZÄ und die Leitung mit 1,0 VZÄ eingebracht.

16. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ in der Ausländerbehörde sind im September 2015 mit Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen befasst?*

Siehe Drs. 21/1874.

17. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ der Sozialbehörde und der Innenbehörde beschäftigten sich im September 2015 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Das Projekt ProZEA der Behörde für Inneres und Sport (siehe auch Antwort zu 15.) ist für die Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten sowie die Herrichtung der Unterkünfte verantwortlich. Zur Personalausstattung von ProZEA im September 2015 siehe Drs. 21/1637.

Daneben ist das Sachgebiet „Zugang, Unterbringung und Leistung“ des Einwohner-Zentralamtes unter anderem für die Erstregistrierung, die asylverfahrensrechtliche Verteilung und die leistungsrechtliche Sachbearbeitung verantwortlich. Hier waren im September 2015 27 Personen (24,82 VZÄ) bei der Behörde für Inneres und Sport beschäftigt. Unterstützend hinzu kommen eine Honorarkraft sowie drei abgeordnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Behörden.

Im Übrigen wird die Unterbringung der Flüchtlinge sowie deren Versorgung und Betreuung von den jeweiligen Betreibern der Unterkünfte wahrgenommen.

Im Bereich der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration waren am Stichtag 30. September 2015 im Projekt Kapazitätsaufbau öffentliche Unterbringung 16,14 VZÄ sowie im Bereich der Amtsvormünder für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 8,54 VZÄ tätig. Darüber hinaus siehe Drs. 21/1002. Ausschließlich für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge war zum Stichtag 30. September 2015 beim Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) Personal im Umfang von 385,46 VZÄ beschäftigt, davon 345 VZÄ im Rahmen der Erstaufnahme und Erstversorgung nach § 42 SGB VIII und 40,46 VZÄ im Bereich der Anschlusshilfen in Einrichtungen nach §§ 27 fortfolgende SGB VIII. Die Angaben enthalten alle Berufsgruppen in den Einrichtungen, also auch Sprach- und Kulturmittlung, Leitung und Hauswirtschaft sowie den Fachdienst Flüchtlinge (26,02 VZÄ). Bei den VZÄ ist kein Personal von Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung enthalten, welches nicht konzeptionell explizit auf Flüchtlinge ausgerichtet ist oder nicht ausschließlich minderjährige Flüchtlinge betreut.

18. *Wie viele Mitarbeiter welcher Bezirke beziehungsweise VZÄ beschäftigt-ten sich im September 2015 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Siehe Anlage 4 sowie die ergänzenden Erläuterungen Drs. 21/681.

19. *Wie viele Koordinatoren für die Freiwilligenarbeit waren im September 2015 in welchem Bezirk beschäftigt?*

Bezirksamt Hamburg-Mitte: Eine Mitarbeiterin; 0,50 VZÄ.

Bezirksamt Altona: Diese Aufgabe nimmt derzeit eine Mitarbeiterin des Fachamtes Sozialraummanagement mit 0,9 Stellenanteilen wahr.

Bezirksamt Eimsbüttel: Hier ist eine Mitarbeiterin (Stellenanteil 1,0) als Koordinatorin für die Freiwilligenarbeit beschäftigt.

Bezirksamt Hamburg-Nord: Koordinierende Aufgaben im Bereich Freiwilligenengage-ment rund um Flüchtlingsbetreuung haben im Mai 2015 verschiedene Mitarbeiter/-innen des Bezirksamtes Hamburg-Nord übernommen; jeweilige Zeitanteile können nicht beziffert werden.

Bezirksamt Wandsbek: Das Bezirksamt Wandsbek hat die Johann Daniel Lawaetz-Stiftung befristet bis 31. Dezember 2015 mit einem Jahresumfang von 20.000 Euro mit der Unterstützung Ehrenamtlicher bei der Flüchtlingsarbeit beauftragt. Darin ent-halten sind auch koordinierende Tätigkeiten im Sinne der Anfrage, deren Stellenanteil sich aber nicht exakt beziffern lässt.

Bezirksamt Bergedorf: Für die Aufgabe Integration und Förderung des Ehrenamtes für alle migrantischen Bürger in Bergedorf ist ein Koordinator mit 1,0 VZÄ zuständig.

Bezirksamt Harburg: siehe Drs. 21/1002.

20. *Wie viele ABC- und IVK-Klassen waren im September 2015 an welcher Schule oder Flüchtlingsunterkunft eingerichtet? Wo wurden Klassen geschlossen beziehungsweise neu eingerichtet?*

Siehe Anlage 5. Es wurde keine Klasse geschlossen.

Verfahren

21. *Wie viele Asylsachen gingen im September 2015 beim Verwaltungsge-richt ein? Bitte nach Klagen und Rechtsschutzverfahren unterscheiden. Wie viele Verfahren wurden im September 2015 jeweils erledigt?*

Die Statistik des Verwaltungsgerichts für September 2015 liegt noch nicht vor. Eine händische Auswertung aller im September 2015 beim Verwaltungsgericht eingegan-genen und erledigten Verfahren ist in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

22. *Wie viele Asylsachen gingen im September 2015 beim Oberverwal-tungsgericht ein? Bitte nach Berufung und Rechtsschutzverfahren unter-scheiden. Wie viele Verfahren wurden jeweils erledigt?*

Beim Oberverwaltungsgericht sind im September Asylsachen weder eingegangen noch erledigt worden.

23. *Wie viele Monate betrug im September 2015 die durchschnittliche Ver-fahrensdauer von Klagen und Rechtsschutzverfahren vor dem Verwal-tungsgericht sowie Berufungen vor dem Oberverwaltungsgericht in Asyl-sachen?*

Siehe Drs. 21/1568, im Übrigen: entfällt.

24. *Wie viele der in Hamburg öffentlich untergebrachten Flüchtlinge sind noch nicht bei EASY registriert?*

25. *Wie viele Flüchtlinge, die in einer Hamburger ZEA untergebracht sind, beziehen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, wie viele*

Leistungen nach dem SGB II? Wie viele erhalten noch keine Leistungen?

26. *Wie viele Flüchtlinge, die in einer Hamburger Folgeunterkunft untergebracht sind, beziehen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, wie viele Leistungen nach dem SGB II? Wie viele erhalten noch keine Leistungen?*

Die gewünschten Daten zum Asylbewerberleistungsgesetz können aus dem Data-Warehouse und dem Fachverfahren PROSA nicht ermittelt werden. Hierzu wäre eine Abfrage der im PROSA-Verfahren hinterlegten Wohnadressen notwendig. Im Data-Warehouse Sozialhilfe werden jedoch ausschließlich leistungsrelevante Daten abgebildet.

Eine Erhebung und Auswertung zum Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht durch den Statistik-Service der Bundesagentur für Arbeit. Das Merkmal „Flüchtling“ wurde jedoch kürzlich in der Software VerBIS der Bundesagentur für Arbeit eingeführt. Die Daten werden zurzeit durch die Integrationsfachkräfte von Jobcenter team.arbeit.hamburg nachträglich eingepflegt. Valide Daten liegen noch nicht vor. Die Daten werden sich auf den Bestand in Hamburg insgesamt beziehen. Eine Auswertung nach Anschrift oder Art der Unterbringung ist daher nicht möglich. In Hamburg gibt es 83 Folgeunterkünfte. Eine händische Erfassung und Auswertung von Daten aller in den Unterkünften untergebrachten Personen ist in der für eine Parlamentarische Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Um Personen herauszufiltern, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder SGB II erhalten, müssten rund 30.000 Fälle in der Erstaufnahme und in den Einrichtungen der Folgeunterbringung von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unterkünfte beziehungsweise der Grundsicherungs- und Sozialämter überprüft werden. Auch dem Betreiber der meisten Erstaufnahme- sowie der Folgeunterkünfte, f & w fördern und wohnen AöR (f & w), ist eine Auswertung nicht möglich, da die statistischen Daten, die f & w regelhaft erfasst, auf die Einkommensart keine Rückschlüsse zulassen.

Anlage 1

Aufschlüsselung nach Herkunftsländern Hamburg August 2015	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge
Albanien	424	417	7
Bosnien und Herzegowina	28	24	4
Montenegro	2	-	2
Mazedonien	40	19	21
Kosovo	18	13	5
Russische Föderation	31	27	4
Ukraine	1	1	-
Serbien	46	28	18
sonst. europ. Staatsangeh.	-	-	-
Europa gesamt	590	529	61
Algerien	1	1	-
Eritrea	201	201	-
Benin	1	1	-
Ghana	3	3	-
Libyen	1	1	-
Guinea	1	1	-
Somalia	16	16	-
Ägypten	6	6	-
sonst. afrik. Staatsangeh.	-	-	-
Afrika gesamt	230	230	-
Armenien	1	-	1
Afghanistan	266	265	1
Irak	86	83	3
Iran, Islamische Republik	39	34	5
Libanon	1	-	1
Pakistan	1	1	-
Syrien, Arabische Republik	347	347	-
sonst. asiat. Staatsangeh.	53	53	-
Asien gesamt	794	783	11
Herkunftsländer gesamt	1.616	1.543	73

Quelle: BAMF (Stand: 30.09.2015)

Anlage 2

Belegung der Wohnunterkünfte in der Folgeunterbringung und der Unterbringung Wohnungsloser

Wohnunterkunft	Ist	davon Wohnungslose
Altona		
Notkestraße	107	105
Kroonhorst	302	136
August-Kirch-Straße	282	1
Holmbrook	77	0
Pavillondorf Sieversstücken	249	64
Holstenkamp	152	44
Altona Sieversstücken	35	4
Sibeliusstraße	215	11
Bahrenfelder Straße	16	0
Eimsbüttler Straße	141	6
Grünewaldstraße	18	0
Waidmannstraße	99	1
Max-Brauer-Allee	13	0
Borselstraße	3	0
<i>Summe</i>	<i>1.709</i>	<i>372</i>
Harburg		
Wetternstraße	201	44
Pavillondorf Lewenwerder	237	0
Winsener Straße	267	20
Osterbaum	7	1
Stader Str.106a	21	0
Sinstorfer Weg	25	6
WS Transit	177	6
<i>Summe</i>	<i>935</i>	<i>77</i>
Wandsbek		
Bargteheider Straße	135	131
Großlohe	146	78
Pavillondorf Waldweg	167	4
Pavillondorf Steilshooper Allee	228	19
Pavillondorf Poppenbüttler Weg	302	124
Litzowstraße	123	0
Bahngärten	120	6
Rahlstedter Straße	113	6
Farmsen	323	14
Waldreiterrig	11	5
Flughafenstraße	196	6
Wandsbek Farmsen	20	0
Wandsbek mybed	29	1
Wandsbek Schreyersring	3	0
Duvenstedter Damm	249	8
August-Krogmann-Straße	477	6
Borstels Ende	91	0
Kirchhofstwiete	41	0
<i>Summe</i>	<i>2774</i>	<i>408</i>
Bergedorf		
Achterdwers	153	145
Ladenbeker Furtweg	178	108
Brookkehre	374	15
Pavillondorf Curslack I	578	43
Curslack II	356	16

Wohnunterkunft	Ist	davon Wohnungslose
Sandwisch	131	2
Rahel-Varnhagen-Weg	301	27
Weidenbaumsweg	76	0
Nettelburg	194	1
<i>Summe</i>	<i>2.341</i>	<i>357</i>
Hamburg - Mitte		
Helmuth-Hübener-Haus (Hütten)	91	91
Billbrook	609	20
Horner Geest	127	90
Georg-Wilhelm-Straße	101	0
JEP Hinrichsenstraße	19	19
Pavillondorf Mattkamp	388	81
An der Hafensbahn	283	35
Billbrookdeich WUK 778	118	115
Wendenstraße	165	10
Mitte Mattkamp	41	12
Hinrichsenstraße	152	5
Am Veringhof	130	0
SNP Grüner Deich	168	24
SNP Weddestraße	109	0
Billstieg	632	54
<i>Summe</i>	<i>3.133</i>	<i>556</i>
Hamburg - Nord		
Hornkamp	82	76
Langenhorner Chaussee	81	0
Borsteler Chaussee	94	19
Eschenweg	275	0
Pavillondorf Tessenowweg	361	99
Pavillondorf Dakarweg	195	107
Alsterberg	257	33
Jugendpark Langenhorn	137	15
Erdkampsweg	84	5
Nord Dakarweg	26	12
Nord Tessenowweg	47	8
Opitzstraße	319	22
Fibigerstraße	225	0
<i>Summe</i>	<i>2.183</i>	<i>396</i>
Eimsbüttel		
Langeloh-Hof	29	29
Bornmoor	169	167
Wegenkamp	73	53
Lokstedter Höhe	119	7
Pinneberger Straße	150	2
Pavillondorf Holsteiner Chaussee	203	189
Grandweg	204	7
Eimsbüttel Holsteiner Chaussee	44	37
Lohkoppelweg	33	0
Hornackredder	14	11
<i>Summe</i>	<i>1.038</i>	<i>502</i>
Öffentlich rechtliche Unterbringung Gesamt	14.113	2.668

Quelle f & w, Stand 31. August 2015

Von insgesamt 14.113 untergebrachten Personen (Stand 30. September 2015) waren 3.533 wohnberechtigte Zuwanderer und 7.912 nicht wohnberechtigte Zuwanderer öffentlich untergebracht.

Anlage 3

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mit Ort der Unterbringung und Herkunftsland

Stand: 30. September 2015, Quelle LEB

	Afghanistan	Ägypten	Albanien	Algerien	Armenien	Äthiopien	Benin	Burkina-Faso	Efrenbeinküste	Eritrea	Gambia	Ghana	Guinea	Guinea-Bissau	Indien	Irak	Iran	Jemen	Libyen	Mali	Marokko	Niger	Nigeria	Pakistan	Palästina	Sierra Leone	Somalia	Syrien	Tschad	Tunesien	gesamt
Kinder- und Jugendnotdienst	69	8	3	1						24	2					5	2				4	1		2		10	74			205	
KJND - Mädchenhaus	1									4																5	1			11	
Erstaufnahme Alstersdorfer Markt	22				1	1				4		2														2	3			35	
Erstaufnahme Haldesdorfer Straße	5						1		1	1	1					2							1				10			22	
Erstaufnahme Lerchenkamp	3									2	1				1	2												14	1	24	
Erstaufnahme Brukererweg	5									2						1				1							3			12	
Erstversorgungseinrichtung 1	9	2	1							3								1								2	2			20	
Erstversorgungseinrichtung 2	11	3	3					1		1	2		5	1		2					1					4	7			41	
Erstversorgungseinrichtung 3	20	4					2			13	3		9													2	9			62	
Erstversorgungseinrichtung 4		2		6																	9								1	18	
Erstversorgungseinrichtung 5	16	4														2										11	4			37	
Erstversorgungseinrichtung 6	12	5		1	1					6						2					1		1	1			8			38	

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hilfen zur Erziehung nach Herkunftsland

Stand: 30. September 2015, Quelle JUS-IT

	Männlich	Weiblich
afghanisch	109	19
ägyptisch	109	1
somalisch	37	12
guineisch	15	5
eritreisch	27	4
syrisch	19	
iranisch	6	1
gambisch	2	1
algerisch	4	
guinea- bissauisch	2	
marokkanisch	3	
beninisch	2	
malisch	1	
palästinensisch	1	
russisch		1
indisch	2	
nigerianisch	1	1
albanisch		1
angolanisch	1	1
irakisch	1	
mauretanisch	1	
äthiopisch	1	
montenegrinisch		1
senegalesisch	1	
Summe:	345	48

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hilfen zur Erziehung (SGB VIII) mit Ort der Unterbringung

Stand: 30. September 2015, Quelle JUS-IT

Ort / Stadtteil des Angebotes	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:	
Hamburg	Hamburg-Mitte	Billstedt	1	17	4	22	
		Borgfelde	1		1	2	
		Hamm			2	7	
		Horn	1		3	10	
		Rothenburgsort	12			12	
		St. Georg			2	2	
		St. Pauli	1		1	2	
		Wilhelmsburg	2	4	13	3	22
		Altona		1	1	3	5
		Altona-Nord		1	2	2	4
		Bahrenfeld		1	3	3	7
		Iserbrook			3	9	12
		Lurup			8	3	12
Hamburg-Nord	Eimsbüttel	Osdorf		1	1	6	
		Ottensen	3		5	1	9
		Sternschanze				1	0
		Eidelstedt		1			1
		Eimsbüttel		1			1
		Hoheluft-West			1	6	7
		Lokstedt				9	9
		Niendorf		3	10		13
		Schnelsen		1	7	2	10
		Stellingen		4	3		7
		Alsterdorf					0
		Barmbek-Nord			3		3

Ort / Stadtteil des Angebotes	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
Barmbek-Süd		3		3	5	11
Dulsberg		3			1	4
Eppendorf				3	2	5
Fuhlsbüttel				7	1	8
Groß Borstel		1		17		18
Langenhorn	4			11	1	16
Winterhude		1				1
Wandsbek		1		4	16	21
Bramfeld		1		4	2	7
Eilbek		1		4		7
Farmsen-Berne						0
Hummelsbüttel				1		1
Jenfeld					4	4
Poppenbüttel				4		4
Rahlstedt		3		6	8	17
Sasel				2		2
Tonndorf					1	1
Wandsbek				7	1	8
Wellingsbüttel				1		1
Bergedorf		3		12		15
Lohbrügge				5		5
Neuallermöhe				1		1
Eißendorf				3	1	4
Harburg				7	1	8
Heimfeld		4		9	2	15
Neugraben-Fischbek		4		1		5
Sinstorf				1		1
Wilstorf				7	3	10

noch Anlage 3

Ort / Stadtteil des Angebotes	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
Halstenbek		2		2		4
Zarnekau				2		2
Wedel					5	5
Halsenbek				3		3
Lüneburg				1		1
	Summe:	61	2	217	107	393

Anlage 4

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter (Anzahl Personen)	VZÄ (Be- schäfti- gungsvolu- men)		
HH-Mitte	JA 1 - Asyl	19	16,53	inkl. Leitung	
	JA - KTB	21	16,63	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flücht- lingen nicht sepa- rierbar.
	GA 4 - TBC	15	10,82	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flücht- lingen nicht sepa- rierbar.
	GA 4 - Son- dereinsatz	3	1,79		
	GS - Allg. Sozialhilfe	58	51,31	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flücht- lingen nicht sepa- rierbar.
	Verwaltungs- außenstelle Sozialhilfe ZEA	5	5	inkl. Leitung	
Altona	GS		44,05	exkl. Leitung, zu- zögl. 1 Stelle aus Eingangsbereich	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flücht- lingen nicht sepa- rierbar.
	JA-FB		4,49		
	JA1- ASD1		ca. 1,5		geschätzter Perso- nalanteil im Rah- men von Einheits- sachbearbeitung
	SR	1	1		
Eimsbüttel	JA3/ASD Asyl	3	2,5		
	GA2	2	0,25	Angebote der Müt- terberatung in Flüchtlingsreinrich- tungen (Testbetrieb ohne eigene Res- source)	geschätzter Perso- nalanteil im Rah- men von Einheits- sachbearbeitung
	GA1/GA3	2	0,05	hygienische Über- wachung Flücht- lingseinrichtungen; med.-gutachterliche Fragestellungen bei Flüchtlingsen	geschätzter Perso- nalanteil im Rah- men von Einheits- sachbearbeitung
	GS	28	24,54		
	SR	0,5	0,5		
HH-Nord					
Wandsbek	JA2/ASD Asyl	8	7,19		
Bergedorf	JA/ASD2 Abschnitt umF/Flücht- linge	5	3,36		

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter (Anzahl Personen)	VZÄ (Be- schäfti- gungsvolu- men)		
	SR Flücht- lingskoordi- nation	1	1		
	JA/KTB				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flücht- lingen nicht sepa- rierbar.
	GS				
	SR im Übr- gen				
	GA				
Harburg	GA	24	19,77	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flücht- lingen nicht sepa- rierbar.
	GS	60	55,21	inkl. Leitung	
	JA	80	72,01	inkl. Leitung	
	SR	2	0,71	inkl. Leitung	

Stand 30. September 2015

Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) und Basisklassen an allgemeinbildenden Schulen	
Schulname	Klassenart
Albrecht-Thaer-Gymnasium	IVK
Am Heidberg	Basisklasse
Am Heidberg	Basisklasse
Am Heidberg	IVK
Carl-Götze-Schule	Basisklasse
Clara-Grunwald-Schule	IVK
Elbinselschule	IVK
Fritz-Schumacher-Schule	Basisklasse
Fritz-Schumacher-Schule	IVK
Ganztagsschule Fährstraße	IVK
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule	IVK
Gretel-Bergmann-Schule	Basisklasse
Gretel-Bergmann-Schule	IVK
Gretel-Bergmann-Schule	IVK
Gretel-Bergmann-Schule	IVK
Grundschule An der Haake	Basisklasse
Grundschule An der Haake	IVK
Grundschule Groß Flottbek	IVK
Grundschule Großlohering	IVK
Grundschule Heidhorst	IVK
Grundschule Osterbrook	IVK
Grundschule St.Pauli	Basisklasse
Grundschule St.Pauli	IVK
Gymnasium Allee	IVK
Gymnasium Allermöhe	IVK
Gymnasium Bornbrook	IVK
Gymnasium Bornbrook	IVK MSA 1
Gymnasium Hamm	IVK
Gymnasium Hamm	IVK
Gymnasium Hamm	IVK
Gymnasium Hamm	IVK
Gymnasium Hamm	IVK
Gymnasium Meiendorf	IVK
Hansa-Gymnasium Bergedorf	IVK
Heinrich-Heine-Gymnasium	ESA
Heinrich-Hertz-Schule	IVK ESA
Heinrich-Hertz-Schule	IVK ESA
Heinrich-Wolgast-Schule	Basisklasse
Heinrich-Wolgast-Schule	IVK
Heisenberg-Gymnasium	IVK
Heisenberg-Gymnasium	IVK
Heisenberg-Gymnasium	IVK
Kurt-Tucholsky-Schule	IVK
Kurt-Tucholsky-Schule	IVK
Kurt-Tucholsky-Schule	IVK ESA
Lise-Meitner-Gymnasium	IVK
Luisengymnasium Bergedorf	IVK
Max-Schmeling-Stadtteilschule	IVK
Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf	IVK MSA 1
Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf	IVK MSA 1
Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf	IVK MSA 2
Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf	IVK MSA 2
Schule am Schleemer Park	Basisklasse
Schule am Schleemer Park	Basisklasse

Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) und Basisklassen an allgemeinbildenden Schulen	
Schulname	Klassenart
Schule am Schleemer Park	Basisklasse
Schule am Schleemer Park	IVK
Schule am Schleemer Park	IVK
Schule Am See	IVK
Schule Am See	IVK
Schule Am Walde	IVK
Schule An den Teichwiesen	Basisklasse
Schule An den Teichwiesen	IVK
Schule An der Burgweide	IVK
Schule an der Burgweide	Basisklasse
Schule An der Gartenstadt	IVK
Schule An der Seebek	Basisklasse
Schule An der Seebek	IVK
Schule Anna-Susanna-Stieg	IVK
Schule auf der Veddel	Basisklasse
Schule auf der Veddel	IVK
Schule auf der Veddel	IVK
Schule Bandwirkerstraße	IVK
Schule Bergstedt	IVK
Schule Bovestraße	IVK
Schule Brehmweg	IVK
Schule Dempwolfstraße	IVK
Schule Döhrnstraße	IVK
Schule Eberhofweg	Basisklasse
Schule Eberhofweg	IVK
Schule Ernst-Henning-Straße	Basisklasse
Schule Ernst-Henning-Straße	Basisklasse
Schule Ernst-Henning-Straße	IVK
Schule Ernst-Henning-Straße	IVK
Schule Genslerstraße	Basisklasse
Schule Genslerstraße	IVK
Schule Iserbrook	IVK
Schule Kamminer Straße	IVK
Schule Kerschensteinerstraße	IVK
Schule Krohnstieg	Basisklasse
Schule Krohnstieg	IVK
Schule Langbargheide	IVK
Schule Maretstraße	IVK
Schule Maretstraße	IVK
Schule Molkenbuhrstraße	Basisklasse
Schule Molkenbuhrstraße	IVK
Schule Neuland	Basisklasse
Schule Rotenhäuser Damm	IVK
Schule Schenefelder Landstraße	IVK
Schule Speckenreye	IVK
Schule Stengelestraße	Basisklasse
Schule Stengelestraße	IVK
Schule Sterntalerstraße	IVK
Schule Surenland	Basisklasse
Schule Surenland	IVK
Schule Surenland	IVK
Schule Surenland	IVK ESA 2
Schule Surenland	IVK
Schule Vizelinstraße	IVK
Schule Wielandstraße	Basisklasse
Schule Wielandstraße	IVK

Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) und Basisklassen an allgemeinbildenden Schulen	
Schulname	Klassenart
Stadtteilschule Alter Teichweg	IVK
Stadtteilschule Am Hafen	IVK ESA 1
Stadtteilschule Am Hafen	IVK ESA 2
Stadtteilschule Am Hafen	IVK
Stadtteilschule Am Hafen	IVK
Stadtteilschule Am Hafen	IVK
Stadtteilschule Am Hafen	IVK
Stadtteilschule Am Hafen	IVK
Stadtteilschule Am Hafen (Altona)	Basisklasse
Stadtteilschule Am Hafen (Altona)	IVK MSA+
Stadtteilschule Am Hafen (Altona)	IVK
Stadtteilschule Am Hafen (Altona)	IVK
Stadtteilschule Am Hafen (St. Pauli)	IVK
Stadtteilschule Am Hafen (St.Pauli)	IVK
Stadtteilschule Barmbek	Basisklasse
Stadtteilschule Barmbek	Basisklasse
Stadtteilschule Barmbek	IVK ESA 1
Stadtteilschule Barmbek	IVK ESA 2
Stadtteilschule Barmbek	IVK MSA 1
Stadtteilschule Barmbek	IVK MSA 1
Stadtteilschule Barmbek	IVK MSA 2
Stadtteilschule Barmbek	IVK MSA+
Stadtteilschule Barmbek	IVK
Stadtteilschule Barmbek	IVK
Stadtteilschule Barmbek	IVK
Stadtteilschule Barmbek	IVK
Stadtteilschule Bergstedt	IVK
Stadtteilschule Bramfeld	IVK
Stadtteilschule Bramfeld	IVK
Stadtteilschule Ehestorfer Weg	IVK
Stadtteilschule Ehestorfer Weg	IVK
Stadtteilschule Finkenwerder	IVK ESA 1
Stadtteilschule Finkenwerder	IVK ESA 1
Stadtteilschule Finkenwerder	IVK ES1
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	Basisklasse
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK ESA 1
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK ESA 1
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK MSA+
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK
Stadtteilschule Horn	Basisklasse
Stadtteilschule Horn	IVK ESA 1
Stadtteilschule Horn	IVK
Stadtteilschule Horn	IVK
Stadtteilschule Mümmelmannsberg	IVK
Stadtteilschule Mümmelmannsberg	IVK
Stadtteilschule Mümmelmannsberg	IVK
Stadtteilschule Mümmelmannsberg	IVK
Stadtteilschule Öjendorf	Basisklasse
Stadtteilschule Öjendorf	IVK
Stadtteilschule Poppenbüttel	Basisklasse
Stadtteilschule Poppenbüttel	IVK
Stadtteilschule Stübenhofer Weg	IVK ESA 1
Stadtteilschule Stübenhofer Weg	IVK
Stadtteilschule Stübenhofer Weg	IVK

Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) und Basisklassen an allgemeinbildenden Schulen	
Schulname	Klassenart
Stadtteilschule Süderelbe	IVK
Stadtteilschule Süderelbe	IVK
Stadtteilschule Süderelbe	IVK
Stadtteilschule Süderelbe	IVK ESA
Theodor-Haubach-Schule	IVK

Quelle: Daten der zuständigen Behörde Stand
30. September 2015